

Der Fasnet-Ignaz ist jetzt wach

D'Fässlistemmer feiern dieses Jahr ihren 50. Geburtstag

Gundelfingen (her). Am vergangenen Freitag, wie immer traditionell am 11.11., eröffnete die Gundelfinger Narrenzunft „D' Fässlistemmer“ mit ihrer Lichterspruch-Zeremonie die Fasnet im Jubiläumsjahr.

Vor der Statue des Fässlistemmers Ignatz neben dem Rathaus leuchteten Kerzen und die Gundelfinger Schalmeykapelle eröffnete beschwingt das Lichterfest. Ulrike Fiedler begrüßte im Gundelfinger Dialekt die vielen Freunde der Fässlistemmer: „E Lebe ohne Fasnet, des kannsch vergesse ... Fasnet-Ignatz wach doch uff“. Dann wurden brennende rote Kerzen übergeben. Mit Dank wurde Bürgermeister Walz die erste Kerze überreicht, einzeln begrüßt wurden dann Bernd Trotter vom Musikverein, Bernd Bauer von den Freien Wählern, Peter Bertram (CDU), Bruno Zimmermann (SPD), Andreas Binniger von der Raiffeisenbank, Klaus Wächter (IGV), auch die Presse wurde mit einer roten Kerze bedacht. Das Besondere daran war, dass sich jeder mit einem gereimten



Die Schalmeykapelle.

Fotos: Roselore Herrmann



Ein halbes Jahrhundert gibt es D' Fässlistemmer Gundelfingen nun schon.

Lichterspruch für die Kerze bedankte: „Sorge sei lahm, Kummer sei blind - es lebe das Geburtstagskind!“

Zum 50-jährigen Geburtstag überreichten die Fässlistemmer der Gemeinde ein besonderes Geschenk. In das Pflaster vor dem Rathausbrunnen legten die Narren eine Metallplatte mit der Inschrift: „Jedes Jahr zur Fasnetzeit ist dieser Ort für uns bereit“.

An einem Stand mit Getränken aller Art, auch Glühwein und einer warmen Suppe, konnte sich jeder stärken und bei Musik der Schalmeykapelle wurde noch länger das Lichterfest 2016 gefeiert.